„Scranton Wochenblatt,"

herausgegeben von

Friedrich Wagner,

erscheint jeden Donnerstag zum Preise von $2 jährlich, bei unbedingter Vorauszahlung.

☞ Wenn erst nach Ablauf von 6 Monaten bezahlt, ist der Preis $2.25; und wer ein Jahr im Rückstande ist, dem werden $2.50 berechnet.

Office: Granit Block, Wyoming Avenue.

Scranton Wochenblatt

9. Jahrg. | Scranton, Pa., Donnerstag den 31. Juli 1873. | Nummer 30.

Anzeige-Gebühren:

1 Spalte, jährlich	$100
½ „ „	55
¼ „ „	35
1 Square, „	8
Geschäfts-Karten, jährlich, . . .	5

Lokalnotizen, 5 Cents per Linie für jede Einrückung.

Bedingungen: — Vierteljährliche Vorausbezahlung.

Dr. F. Bodeman,
Linden Straße, zwischen der Penn und Franklin Avenue.
Office-Stunden, Morgens von 8—9
Nachmittags „ 3—6
Abends „ 8—9
In Abwesenheit wird gebeten, Nachricht zu hinterlassen. 7mz7

Dr. Jak. Dötsch,
deutscher
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
Office: an Cedarstraße, zweites Haus von William Ziegler's Geschäftslokal, 11. Ward. 12s Scranton, Pa. 72

Dr. C. H. Fischer,
Arzt und Wundarzt,
Augen- und Ohren-Krankheiten
wird speziell Aufmerksamkeit gewidmet. Consultirt deutsch und englisch.—Office über Mathews Apotheke, Lacka. Avenue. 29f72

Dr. FISHER,
Zahnarzt,
verfertigt künstliche Zähne, welche die natürlichen an Schönheit und Dauerhaftigkeit übertreffen. Jedermann ist eingeladen, sich von der Güte und Eleganz dieser Zähne zu überzeugen.
Deutsch wird in der Office gesprochen und unsere Landsleute können sich vertrauensvoll an ihn wenden.
Office oberhalb Mathews Apotheke. 14o9

Dr. S. P. REED,
Office im Wyoming Hause, Eingang an Lakawanna Avenue.
2n71 Scranton, Pa.

Dr. S. W. Ruch,
hat seine Office verlegt nach der
Ecke von Lacka. & Adams Ave.
Kann in deutscher und englischer Sprache konsultirt werden.
Officestunden: 8 bis 9 Vormittags.
12 „ 2 Nachmittags.
7 „ 8 Abends.

Dr. F. W. WALTON,
Arzt und Geburtshelfer,
Office an Sprucestraße, gegenüber dem Forest Haus; Wohnung mit Ald. Watres, an Adams Avenue. 27mz73

Deutsche Apotheke,
418 Lackawanna Avenue,
neben Handley's Merchants und Mechanics Bank. **H. F. Lobeck.** 9ap8 1j

C. E. Chittenden,
Deutsche Apotheke,
516 Lackawanna Avenue.

J. H. Campbell,
Rechts-Anwalt.
No. 416 Lackawanna Avenue. — Grundeigenthum zum Verkauf oder zur Miethe. Collektionen pünktlich besorgt. 7f170

Günster, & Welles,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Office in Jakob Schlägers Gebäude,
Ecke von Lackawanna und Washington Avenue.
29o8 Scranton, Pa. ba

Geo. S. Horn,
Advokat und öffentlicher Notar,
Office No. 502 Lackawanna Ave. nächste Thüre zu Aldermann Watres Office.

W. Gibson Jones,
Rechts-Anwalt.
Office: in dem Bankgebäude der Trust Co., Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
Empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Geschäfte und berechnet mäßig. 21d71

E. Merrifield,
Advokat und Sachwalter,
Scranton, Pa.
Office in Pauli's Block, Lackawanna Avenue. 19mz8

David Unger, deutscher Advokat.
Pünktliche Aufmerksamkeit wird allen gesetzlichen Geschäften gewidmet. — Forderungen in Luzerne und angrenzenden Counties eingetrieben.
Office 322 Lackawanna Avenue, über Nortons Bücherhandlung. 1mi73

P. R. WEITZEL,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Bankerott-Procurator und Collektions-Agent.
— Contrakte und gesetzmäßige Papiere jeder Art werden angefertigt und Forderungen eingetrieben. 1ag2
Office: im zweiten Stockwerk des Wochenblatt-Gebäudes, an Wyoming Avenue.

C. O. Carman, Händler in
Pine Brook Kohlen.
Office in No. 109 Penn Avenue,
2jl8 Scranton, Pa. 1j

Green Ridge Kohlen
werden abgeliefert zu folgenden Preisen:
Chestnut, $2.50
Ofen, 3.00
Egg und Grate 3.00
Bestellungen erbittet S. E. Schick, Agent, Office Ecke von Lackawanna und Wyoming Ave., mit M. Reese u. Co.

Deutsche
Feuer- und Lebens-Vers.-
und
Real Estate Agentur
von Chas. Vetter, 224 Lacka. Ave.
Die solidesten und allgemein als reell anerkanntesten Companien werden vertreten.

Companien.	Assetts.
Andes, Cinn,	$1,200,000
Niagara, New-York,	1,000,000
Queen, London u. Liverpool,	10,000,000
Aetna, Hartford,	5,000,000
Republic, New-York,	500,000
Franklin, Philadelphia,	2,000,000
North American, Philadelphia,	800,000
Star, Home, Commerce, Internl.,	2,000,000
Hannover	600,000
Germania Life, New-York,	5,000,000
Teutonia, Chicago, Ill.,	500,000

In Verbindung mit letzterer Compagnie steht der Bismarck-Bund, bei dem ein Mann in Krankheitsfällen eine wöchentliche Unterstützung von 5—10 Dollars erhält. Pamphlete stehen zur Disposition.
Die beste zuverlässigste und rein deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Amerika ist die Germania, New York, mit einem Capital und Ueberschuß von $5,000,000.
Alle, die sich versichern wollen, werden gut thun, bei Unterzeichnetem vorzusprechen. Die Prämien können vierteljährlich bezahlt werden.
Chas. Vetter, Gen. Agent,
22ag72 224 Lacka. Ave.

Theo. Hoschke,
Pianist,
Zimmer No. 4, Zeidler's Block, Scranton, ertheilt Musik-Unterricht in und außerdem Hause. 6f73
Noten und Musikalien für Schüler oder Gesellschaften werden auf Bestellung geliefert.

Max Gaerte,
Architekt,
Empfiehlt sich dem bauenden Publikum, sowie den Baumeistern und Contraktoren zur Anfertigung von Plänen und Spezifikationen, besorgt überhaupt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten.
Office: Zeidler's Block, Room No. 1½,
2ag71 Scranton, Pa.

Fred. J. Amsden,
Architekt, Baumeister & Ingenieur.
(Städtischer Vermesser,)
Office, 501 Lacka. Avenue, nahe Washington,
31mz Scranton, Pa. 70,1j

A. C. Konarson,
deutscher Uhrmacher & Juwelier,
Wyoming Ave. gegenüber dem Wyoming Haus, Scranton, Pa.
Scranton, 10. Jan. 1866 ba

Gebrüder Bertoli,
110 Franklin Avenue, Scranton,
Fabrikanten von Bilderrahmen jeder Art, und bedeutende Händler in Spiegeln, von den billigsten bis zu den besten. 6f73
Bestellte Arbeit pünktlich angefertigt.

Peter Creter,
Haus-, Schild-,
Fresco- und Ornamental-Maler,
3s8 Penn Avenue, Scranton. ba

William Deckelnick,
Haus- und Schildmaler, Calsomining, Graining und Tapezieren.
Bestellungen per Scranton Post prompt berücksichtigt. 22mi73

Alex. Hay,
Haus, Schild & Dekorations Maler,
Empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten auf's beste, mit stets pünktlicher und reeller Bedienung.
Auch empfehle ich dem verehrten Publikum von Scranton und Umgegend meinen **Paint-Store,** welcher alle Sorten von **Oelfarben** sowie **Tapeten** und **Borden** enthält, zu den billigsten Preisen. 7mz72

Jakob Schalk,
Haus- und Schildmalen, Tapezieren und Calsomining,
Alderstraße, Scranton, Pa. 10ap73

Anzeige.
Herrmann Wahlers, jun., besorgt alle in sein Fach einschlagende Arbeit wie Häuseranstreichen, Graining, Kalsomining, Tapezieren u. s. w. Bestellungen durch die Post finden prompte Berücksichtigung. 3ap

PaintinG.
Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu Malereien in jedem und Fache, garantirt die pünktlichste und beste Bedienung.
Julius Wellner,
22ag der Alte.

Michael Wetter. Joseph Uhl.
M. Wetter & Co.,
House, Sign & Ornamental
Painters,
Shop: Auf Tumble's Grundstück, Prospektstraße, 12. Ward.
Wir besorgen pünktlich alle in unser Fach einschlagende Arbeiten, wie Schildmalen, zierliche Malereien, Häuseranstreichen, Möbelfirnissen, Verzieren und Anstreichen von Kutschen, und Wagen, Tapetenhängen, u. s. w., und empfehlen uns der Gunst eines verehrten Publikums. 20f73

Jakob Keiper,
Bauschreiner und Contraktor,
Cedarstraße, 11. Ward,
empfiehlt sich zur Uebernahme von Neubauten jeder Art, besorgt Reparaturen und alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten.
Gute Arbeit und prompte Bedienung wird garantirt. 24ap73

Daniel Keiper,
Contraktor und Bauschreiner.
Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73
Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

George Saum,
Carpenter und Bau-Unternehmer,
empfiehlt sich zur Herstellung von Neubauten und besorgt Reparaturen jeder Art gut und pünktlich. 11ap72
Aufträge nehmen entgegen C. Brinkerhoff, Architekt, im Exchange Block, und George Wahl, Barbier, in J. Zeidler's Basement.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
Scranton, Pa.

Eine jahrelange praktische Ausübung meines Geschäftes auf eigene Rechnung setzt mich in den Stand, auch den höchsten Anforderungen Jener zu entsprechen, die bauen wollen.

Backstein- und Maurer-Arbeiten
jeder Art widme ich besondere Aufmerksamkeit.
Pläne und Berechnungen
werden pünktlich angefertigt.
Die **besten Referenzen** stehen zu Diensten.
Wohnung in Pine Brook. Anfragen durch die Post prompt beantwortet. 15mi73

Grocerie-Geschäft
von
Herm. Schürholz,
auf dem Geißenhügel, 12. Ward.
Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toillet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jl71
Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Peter Creter,
Restauration,
323 Penn Avenue, Scranton.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, nebst anderen Erfrischungen. 29f70

H. G. Diller's
Concert-Saloon,
im früheren Postgebäude, Penn Avenue.
Nachmittags und Abends freie Conzerte; Morgens Lunsch, sowie stets die besten Getränke und Speisen.
Nur man immer 'rin. H. G. Diller,
1ag72

Peter Fühler,
Händler in
Weinen und Liquören,
Dunmore, Pa.
Die Unterzeichneten haben das frühere Brod'sche Lokal in Dunmore übernommen und halten, nebst vorzüglichem Bier, stets ein reiche Auswahl der besten Weine und Liqöre vorräthig, zu deren Inspektion sie ein verehrtes Publikum freundlichst einladen. Alle Aufträge werden pünktlich ausgeführt. 16mz71
Peter Fühler.

Gräber und Burger,
Union
Restauration & Salon,
313 Lacka. Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halten wir, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird unser Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.
18fr72 Gräber u. Burger.

Hotel Hensel,
207 Penn Avenue, Scranton Pa.
Wilhelm Hensel, Eigenthümer.
Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich wird, bestreben seine Gäste stets reel und pünktlich zu bedienen.
Zu zahlreichem Zuspruch ladet ein
(15p9) Wm. Hensel.

Gasthaus zum
„Frohen Sinn"
von
Anton Joos,
Mainstraße, Hyde Park.
Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist. 9mz71
Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

SCRANTON HOUSE,
gegenüber dem Eisenbahn-Depot, Scranton.
Victor Koch, Eigenthümer.
Wird nach europäischem Plane geführt.

Luther und Blatter,
Deutsche Wirthschaft,
Lackawanna Avenue, gegenüber dem Möbelgeschäft von Grieser u. Co.
Vorzügliche Getränke und die besten kalten Speisen stets vorräthig. Auf ihr
Cigarren Geschäft
machen sie besonders Liebhaber des edlen Krautes aufmerksam, da ihr Fabrikat vorzüglich ist und im Großen und Kleinen verkauft wird. Ebenso Rauch-, Kau- und Schnupftaback, Pfeifen u. s. w. 27ap71

Menzel's Hotel,
29 Bowery, Ecke Bayard St.,
New-York.
Dieses wohlbekannte im Centrum der Stadt gelegene Hotel ist allen Reisenden und Freunden bestens empfohlen. Chas. Menzel,
15f72 Prop.
früher „Union Restaurant." Scranton, Pa.

Philip Robinson,
Bierbrauer,
Cedar Street, Scranton, Pa.
Empfiehlt sein ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens. 10jr6

Fred. Rentelhuber
wünscht hiermit seinen zahlreichen Freunden und Gönnern anzuzeigen, daß er die Wirthschaft Jak. Schofield's,
No. 30 Public Square, Südseite,
übernommen hat, und wird bestrebt sein, nach wie vor sich die Gunst des Publikums zu erhalten.
Für einen feinen „importirten" Schoppen Rheinwein und ein frisches Glas Bier ist stets gesorgt. 3o72

Chas. H. Schodt,
Restauration,
Ecke Wyoming Ave. und Commercial Alley, hält stets die besten Weine, Bier, Ale und andere Getränke, sowie Cigarren.
Auf seine Restauration erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen. Austern auf jede Art zubereitet; Gesellschaften und Familien werden in Privatzimmern bedient. 24d8

Wirths- und Kosthaus.
Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Freunden und den Deutschen überhaupt sein an der Jacksonstraße, oberhalb der Main, Hyde Park, gelegenes Lokal, wo sie stets die besten Getränke vorfinden werden.
Solide Leute können jederzeit gute Kost und Logis daselb erhalten.
Andreas Schön.

Christ. Söllner's
Restauration,
Commercial Alley, gegenüber der Lockup.
Obiger ladet alle Freunde und Bekannte zu einem frischen Trunke achtungsvoll ein, wird auch stets kalte Speisen, gute Cigarren u. s. w. vorräthig halten. 1ag72

B. Simon's
Wein und Liquor Handlung,
317 Lackawanna Avenue.
Beste Whiskies verschiedener Marken, Cognac, Zwetschgenwasser, Berliner Getreide-Kümmel, Absynth, Curacao, Maraschino und überhaupt beste Auswahl importirter und einheimischer Liquöre, Port, Scherry und Rheinweine, Scotch Ale und Londoner Porter.
Fabrikation aller Frucht-Syrups, als Raspberry, Lemon, Pineapple, Ginger, Vanilla u. s. w.
Simon's „Prussian Bitters" wird als ausgezeichnetes Tonic überall verkauft und ist gegen Dispepsia und zur Blutreinigung als vorzügliches Getränk empfohlen. 18mi71

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Bedienung pünktlich und reell.
Es ladet zu recht zahlreichem Zuspruch freundlichst ein 9mi72 Phillip Schnell.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von sprudelndem **Cronk Bier,**
Sarsaparilla und Mineralwasser,
Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.
Porter, Ale und Lagerbier,
in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.
Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.
Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.
26ba Fr. Schrader.

Peter Schwarz,
Restauration,
Ecke Northampton und Washington Straße,
Wilkesbarre, Pa.
Diese bequem nahe dem L. V. und L. u. Susq. Bahndepot gelegene Restauration ist zur Aufnahme und Beherbergung von Reisenden bestens eingerichtet, und dieselben finden nebst vorzüglicher Küche, reine Betten und zuvorkommende Bedienung. Solide Leute erhalten Kost und Logis. 9fr73

Lackawanna Haus,
Lackawanna Avenue, nahe dem Depot,
Chas. Tropp, Prop'r.
Das obige, in bester Weise eingerichtete Haus ist mit Allem versehen, was dem Körper zur Stärkung und Erfrischung nöthig ist.
Gutes Bier, die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren, warme und kalte Speisen; Austern, auf jede Art zubereitet.
Ein feiner Saal für Damen und Familien.
Um zahlreichen Zuspruch ersucht seine Freunde 25jn8 Chas. Tropp.

„Eagle Hotel",
11ap72 Penn Avenue,
Fritz Teufel, Eigenthümer.
Solide Leute können Kost und Logis erhalten.

Cafe français,
nach neuester Zeit angemessener Façon eingerichtet, 29mi73
bei
Julius Wellner,
Dunmore Straße.
!! Mer woißt's no schau!!

Jackson Haus,
Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot,
Lorenz Zeidler, Eigenthümer.
Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist.
Solide Leute können Kost und Logis beim Tage oder der Woche erhalten. 17f70
Lorenz Zeidler.

J. A. A. Burschel,
deutscher
BIERBRAUER,
Dunmore, Pa.,
Empfiehlt sein als vorzüglich bekanntes Bier einem verehrten deutschen Publikum.
Dunmore, 1. Juli 1871. ba

Geschäfts-Empfehlung.
Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte
Cigarren-Fabrik
nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt.
Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.
4ap72 Geo. Grambs.

Garney, Tripp & Co.,
Fabrikanten der
Feinsten Cigarren,
und Engroshändler in
Schnupf-, Rauch- und Kau-Taback, Pfeifen zc.
Alleinige Eigenthümer des berühmten „Nay-Aug" Rauchtabacks.
308 Lackawanna Avenue.
☞ Deutsch wird von Hrn. John S. Schort gesprochen. 5mi70

Eis Cream!
Eis Cream!
Eis Cream!
gemischt mit
Syrups vom feinsten Wohlgeschmack.

Chas. Tropp's
EisCreamDepot,
211 Lackawanna Avenue.
—o—
Fabrizirt durch Dampf.

Ich wünsche Jedermanns Aufmerksamkeit auf die Thatsache zu lenken, daß ich in Luzerne County ganz allein die Eis Cream Fabrikation großartig betreibe und daher im Stande bin, eine bessere Qualität zu billigerem Preise zu liefern, als irgend eine andere Firma.

Privat-Gesellschaften,
Kirchen-Festlichkeiten,
Pic Nics, Hotels,
und Privat-Familien werden
bedient in kürzester Frist.
—:o:—
In Verbindung mit diesem Depot stehen die feinsten
Damen-Parlors der Stadt,
—Privat-Eingang—wo Besucher jederzeit durch Damen bedient werden.
Eis Cream nach jedem Stadttheile ohne Extrakosten geliefert. 15mi3m

Die
Merchants & Mechanics
Bank,
von Scranton, Pa.

Capital - - - - - - $500,000.00
Surplus Profit, - - $25,000

Präsident—**John Handley.**
Vice-Präsident—**J. C. Burgeß.**
Cassirer—**Rudolph T. McCabe.**
Sekretär—**Joseph H. Günster.**

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.
Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.
Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.
Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

An die deutsche Bevölkerung
von Pennsylvanien.
Die
Scranton Trust Co. & Sparbank
lenkt Eure Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Depositoren bezahlt, an die Bedingungen, unter denen Geld zurückbezahlt wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche durch die Direktoren der Bank geboten wird. Dies beweist die Thatsache, daß, obschon es weniger als ein Jahr ist, seit wir Geldbetrag begannen, wir jetzt einen größeren Geschäfte als Depositum haben, als alle die Sparbanken von diesem County. Wir gehen nicht zu weit wenn wir sagen, daß unseren Depositoren so große Sicherheit geboten wird, als irgend welchen anderen Spar-Depositoren auf diesem Continente.
Bitte, sprecht in der Bank vor und Ihr erhält dort Zirkulare, welche über alle Regeln und Bedingungen Euch Auskunft geben.
Jos. H. Scranton, Moses Taylor, H. S. Pierce, W. W. Winton, Thomas Dickson, Samuel Sloan, John Brisbin, Ira Tripp und H. B. Phelps sind die Direktoren. 16mz71
H. S. Pierce, Präsident.
H. B. Phelps, Schatzmeister.
Thomas Dickson, Vize-Präsident.

Deutsche
Real Estate Agentur.
Alle, die Grundeigenthum kaufen oder verkaufen wollen, werden gut thun, sich an Unterzeichnete zu wenden. Unser Katalog steht für Jeden zur Einsicht offen. Billiges Grundeigenthum, so wie Farmen in Susquehanna, Wayne und Wyoming Counties zu verkaufen.
Loomis u. Lusk, 224 Lacka. Ave.,
22ag73 Chas. Vetter.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!
Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur
Neuen zweiten Nat'al. Bank.
Die beste Gallerie
im nördlichen Pennsylvanien.
Die besten Bilder
von jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Potographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.
Bildern von Kindern
wird
Spezielle Aufmerksamkeit
geschenkt und bin ich stets erfolgreich.
Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.
Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.
3f70 J. G. Owen, Photographist.

Heinrich Hechst,
Eureka Seife und Lichter Fabrik,
Slocum's Flats, Scranton, Pa.
Empfehlen ihre Seife und Lichter, vom besten Material fabrizirt und zu den billigsten Preisen.
Seife und Lichter im Großen und Kleinen von bester Qualität. Unschlitt und Fett werden in Tausch angenommen oder auch zum höchsten Marktpreise baar bezahlt. Beste Rosin-Seife wird fortwährend daselbst fabrizirt. 22f

Charles Ochs
Central Park Hotel,
(vormals Slocum's Insel.)
Der beste Pic-Nic-Platz!
☞ Excellentes Lagerbier aus Robinson's Brauerei, feinste Cigarren, Delikatessen und Weine offeriren und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein Charles Ochs.

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.
Wilh. F. Kiesel & Co.,
Wechsel-,
Passage-u. Speditions-Geschäft,
zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool zc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.
Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.
Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe zc. ausgefertigt.
Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.
6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

C. D. Neuffer,
Hüte und Kappen,

allen Arten Wollenwaaren, Bücher, Spielwaaren u. s. w.,
18ap7 2te Thüre vom Courthause.

Mrs. C. Schreifer,
Putzmacherin,
hat ihr Geschäft nach der Wyoming Avenue, zweites Haus von der Office des „Wochenblatt" verlegt und ladet ihre früheren Kunden und das deutsche Publikum überhaupt zu zahlreichem Zuspruch ein. Alle Waaren sind neu und modern. 15f72 Mrs. C. Schreifer.

Oefen! Oefen!
zu den
Billigsten Preisen.
Hält immer vorräthig ein gute Auswahl von neuen Koch- und Heizöfen, Zu jedem Kochofen wird einer von Leonards patentirten ungelötheten Waschkesseln beigegeben. Ferner Schlösser, Bänder und ähnliche Artikel, sowie Blechwaaren jeder Art. Preise eben so billig als anderswo und die Waare gut. 23ag6ba
Henry J. Ziegler,
Nachfolger von Geo. Pfeffer, Cedarstraße.

Etablirt in 1855.
G. A. & J. F. Fuller & Co.,
Engros- und Commissions-Händler in
Groceries,
Thee, Kaffee, Reis, Zucker, Molasses, Mehl, Tabak, Fischen, Schinken, Käse, Butter und Eier.
400 und 402 Lackawawanna Avenue, Ecke der 6jl Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 71

Joseph Becker,
Möbelhändler,
früher von Port Jervis,
macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.
Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.
Begräbnisse pünktlich besorgt.
(16f9) Jos. Becker.

Neues Möbel-Geschäft
von
Peter Faust
Hickorystraße, zwischen Pittston Avenue und Cedarstraße.
Der Obengenannte lenkt hiermit die Aufmerksamkeit der Deutschen auf sein wohlassortirtes Möbel-Lager und ladet alle diejenigen, welche ein gutes, dauerhaftes Stück Möbel brauchen zum Besuche ein. 1w
Begräbnisse werden pünktlich, gewissenhaft und zu den niedrigsten Preisen übernommen.

J. Grieser u. Co.,
Lackawanna Avenue,

widmen dem Leichenbesorger-Geschäft besondere Aufmerksamkeit und können ohne Uebertreibung behaupten, daß sie für diesen Geschäftszweig beer eingerichtet, als irgend eine Firma in Scranton. 11miba

PETER GUNSTER,
Möbel Händler
und
Leichen-Besorger,
314 & 316 Lackawanna Ave.,
zeigt hiermit dem Publikum an, daß er das früher von M. R. Colvin geführte Möbel-Geschäft übernommen hat und wird sich bemühen, alle seine Kunden durch die beste Auswahl von jeder Art Möbeln zufrieden zu stellen.
Bestellungen und Reparaturen aufs Prompteste ausgeführt.
Ich mache hiermit das deutsche Publikum noch aufmerksam, daß ich mit dem früher geführten Geschäfte nicht mehr in Verbindung stehe.
Mein Geschäftslokal ist 316 Lacka. Ave.
5f72 Peter Gunster.

Möbeln!! Möbeln!!
Grießer & Co.,
506 Lackawanna Ave., nahe Washington Ave., zeigen hiermit dem deutschen Publikum an, daß ihr Geschäft nach ihrem eignen neuen Gebäude nächste Thüre von ihrem früheren Platze verlegt haben.
Dem geehrten Publikum für bisherigen Zuspruch dankend, geben wir zugleich die Versicherung, daß wir unsere Kunden auch in Zukunft reell und billig bedienen werden.
Reparaturen prompt ausgeführt.
Ebenso empfehlen wir uns als Leichenbesorger.

Alexander Hay,
Fresco-, Haus- und Schild-Maler,
Wyoming Avenue, nahe der neuen Postoffice, besorgt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten und Tapezieren bestens. 14ap70

Verkäufe—Verlangt.

Die Agentur von
Ch. Söllner u. Sohn,
Centrestraße, Scranton, Pa.,
besorgt den An- und Verkauf von Häusern, Farms, oder deren Vermiethung, und wird alle ihr anvertrauten Geschäfte pünktlich erledigen.
Scranton, 17. April.

Barbier verlangt.
Ein tüchtiger Mann, der sein Geschäft vollkommen versteht, erhält beständige Arbeit bei gutem Lohne. Man frage in dieser Office nach. 26jn1m

Zu verkaufen:
Ein in Dodgetown gelegenes Wohnhaus, zweistöckig und sieben Zimmer enthaltend. Das Eigenthum ist im besten Zustande, mit einem vorzüglichen Garten. Nähere Auskunft ertheilt Caspar Zwald, Dodgetown. 20mi

Vortheilhafte Käufe
in
Grundeigenthum.
Wenn Ihr ein Haus oder Lot oder Baulots billig und auf leichte Termine kaufen wollt, so sprecht vor bei P. M. Higgins,
15mi73 Grundeigenthum-Agent,
Scranton, Pa.

Zu verkaufen:
Schöne Lots, drei davon an der Franklin Avenue, eine an Mulberrystraße und die anderen an eine Alley grenzend, werden unter billigen Bedingungen verkauft. Man melde sich bei
10ap John Zeidler, Scranton.

Ein guter Barbier
Wird verlangt bei Andreas Schön, Hyde Park. Er kann auch das ganze, vollkommen eingerichtete Geschäft kaufen. 17jl

Zu verkaufen:
Zwei Baulots auf dem Gaißenhügel, Ecke von Stone und Peach Straße. Es stehen darauf zwei Wohnhäuser, je 24 bei 28 Fuß groß, mit Basement, nebst anderen Angebäuden. Zu erfragen an Ort und Stelle, bei August Diesing. 17jl3m

11. Ward Eigenthum.
Das Eigenthum des Hrn. Williams, etwa 42 Fuß Front bei 60 Fuß tief, das untere Theil zu Stores und das obere Theil zu Wohnungen eingerichtet, wird unter sehr billigen Bedingungen zum Verkauf angeboten. Nur ein kleiner Theil des Kaufgeldes wird anbezahlt, der Rest kann für 5—6 Jahre auf Abschlagszahlungen stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt
17jl1m D. B. Wright,
in der zweiten National Bank. Scranton, Pa.

Verlangt wird:
Ein tüchtiges, braves stetiges Mädchen in ein Schneidergeschäft. Vorzusprechen in 221 Penn Avenue. 2w

Eine Akte
beziehentlich der Pflichten des
Sekretairs der Schul-Behörde
des
Vierten Schuldistrikts der Stadt Scranton.

Sekt. 1. Sei es verfügt durch den Senat und das Repräsentantenhaus des Staates Pennsylvanien, in General-Sitzung versammelt, und es ist hiermit verfügt durch die Autorität derselben: Daß der Sekretär des vierten Schuldistrikts der Stadt Scranton, nebst dem ihm jetzt gesetzlich auferlegten Pflichten, Einnehmer aller für den besagten Schuldistrikt auferlegten und einzutreibenden Steuern sein und dieselbe Macht und Gewalt haben soll, wie sie jetzt gesetzlich den Steuer-Collektoren ertheilt ist; und die besagte Schulbehörde soll dem Sekretär eine im Mittelpunkte des Schuldistrikts gelegene Office einrichten — und nachdem die Duplikate ausgemacht und dem Sekretär überwiesen worden sind, soll er durch mindestens fünfzig gedruckte und an den öffentlichen Orten des besagten Distrikts angeklebte Zettel dreißig Tage öffentliche Nachricht davon geben, anführend das betreffende Gesetz und den Ort und die Zeit, wo er zu finden ist; und alle Personen, die ihre Schulsteuer innerhalb der dreißig Tage entrichten, sollen zu einem Abzug von fünf Prozent daran berechtigt sein. Nach Verlauf dieser Zeit und während der zunächst folgenden zwanzig Tage kann die Steuer, wie bemerkt, bezahlt werden, aber ohne Abzug. Nach Ablauf der besagten 20 Tage soll der Sekretär oder Einnehmer zehn Tage öffentliche Nachricht an alle Rückständigen geben, und wenn nach Ablauf der Zeit die besagte Steuer unbezahet bleibt, soll er zehn Prozent hinzufügen und sogleich einen Beschlagsbefehl an einen der Constable der Stadt ausstellen, der denselben Obligationen und Strafen unterworfen ist, wie bei Prozessen bei einem Aldermann; und er soll die Güter und Waaren des Delinquenten für die Bezahlung der Steuer in Beschlag nehmen, entfernen und nach der Office des Sekretärs bringen, woselbst dieselben, nach gesetzlicher Notiz, in Uebereinstimmung mit dem Gesetz verkauft wereen sollen, ausgenommen das besagte Eigenthum wird früher ausgelöst durch Bezahlung der Steuer und Kosten. Und der besagte Sekretär soll, so oft es von der Schulbehörde verlangt wird, in die Hände des gehörigen Schatzmeisters des Schuldistrikts alle von ihm collektirten Summen einbezahlen und soll vor dem Ablauf des Schuljahres, für das er erwählt wurde, die ganze Summe der Duplikate verrechnen, nach Abzug des ihm für Prozente und Exonerationen von der Behörde zugesprochenen Antheiles; und im Falle die besagte Steuer auf Grundeigenthum nicht bezahlt wird, soll der Sekretär dieselbe beglaubigen, nebst dem an den Clerk der Mayors Court von Scranton zu entrichtenden Betrages, welcher denselben im Namen des Schuldistriktes gegen den Delinquenten in den Judgment Dokket einzutragen hat, wodurch es eine Lien oder Judgment gegen besagtes Eigenthum wird. Und wenn nicht innerhalb zweier Termine der besagten Mayors Court bezahlt, soll damit vorgegangen und das Judgment kollektirt werden, wie es gesetzlich ist. Der Sekretär soll fünf Prozent aller kollektirten und an den Schatzmeister einbezahlten Gelder erhalten.

Sekt. 2. Ehe der besagte Sekretär seine Amtspflichten antritt, soll er eine Bürgschaft von achtzig Tausend Dollars zu Gunsten der Schulbehörde ausstellen, mit zehn oder mehr verantwortlichen Bürgen. Und ferner vorausgesetzt, daß in Ermangelung einer Abrechnung und Abbezahlung innerhalb des Termines, für den er erwählt war, es die Pflicht der Schulbehörde sein soll, die Bürgschaft des Sekretärs einzuklagen und sogleich zur Collektion des ganzen fälligen Betrages schreiten.

W. Elliot,
Sprecher des Repräsentantenhauses.
Jas. S. Rutan,
Sprecher des Senats.
Genehmigt an 4. April A. D. 1872.
John W. Geary.

In Uebereinstimmung mit obiger Akte werde ich, als Sekretär der Schulbehörde des vierten Schuldistrikts der Stadt Scranton, bereit sein, die Steuerzahler zu empfangen in der Office der Gebrüder Leonard, 514 Lackawanna Avenue, von heutigem Datum an, zwischen 8 und 12 Uhr Vorm., und 2 und 6 Uhr Nachm.
T. F. Leonard ist autorisirt, in meiner Abwesenheit in meinem Namen alle Steuern in Empfang zu nehmen.
M. J. Walsh, Einnehmer.
Scranton, Pa., 28. Juni 1873—17jl

(Correspondenz von Wilkesbarre.)

— Das Sommernachtsfest des Männerchors war so zahlreich besucht, daß es selbst die kühnsten Erwartungen der Mitglieder übertroffen hat. Es hatten sich nicht nur die lebenslustige, junge, singende Jugend zahlreich eingefunden, sondern auch die alten „Settlers", die Patrizier von Wilkes-Barre, die Eigenthümer von Brickhäusern, Bankstock, Markethaus Stock waren mit ihren Familien erschienen, um mal den langweiligen Kreislauf des Geldmachens durch einige vergnügte Stunden zu unterbrechen.

Es regnete nicht — nein, den ganzen Tag hing der Himmel voller Geigen und am Abend hingen im Garten des Herrn Weiß hunderte von chinesischen Laternen — am Portale wehte das Sternenbanner der Union, prankte in erleuchtetem Transparent „Die Leier", das Trademark oder besser das Sinnbild des Gesangvereins.

Auch ein „Willkommen" war oben an der Thür angebracht, doch gleich dahinten war die Kasse und es kostete 50 Cts.

Das Orchester der Herren Rieg u. Schütz spielte vortrefflich. In den Zwischenpausen sangen die Mitglieder einige Lieder, die recht brav vorgetragen wurden, aber natürlich in einer geschlossenen Halle einen weit bessern Effect gemacht haben würden, als in einem offenen Garten. Der Tanzplatz war gedrängt voll und es kostete übermenschliche Anstrengungen in dem Knäuel der Tanzlustigen auch nur einmal herumzukommen, wir wagten daher den Versuch nicht, auf die Gefahr, die Indignation des auf das Tanzen versessenen weiblichen Männerchors auf uns zu laden, sondern suchten uns einen einsamen Sitzplatz, wo wir ungestört „prüfen" konnten. Es wurde nämlich dreierlei Bier ausgeschenkt, und die eine Sorte kam sogar von „Scranton." Also wir „prüften" — aber es geht uns wie manchem Studenten: „je mehr man studirt, desto dümmer wird man."

Um 9 Uhr, als vollständige Dunkelheit eingetreten war, wurde den Gästen eine neue Ueberraschung zu Theil—„das Feuerwerk wurde abgebrannt." Diese Angelegenheit war ganz und gar dem Talente des Herrn Frank überlassen — und in der That, keiner versteht dies besser als er. Auch nicht eine Rakete versagte diesmal, die Feuerräder arbeiteten wie die Uhrwerke und in dem Farbenspiel der bengalischen Flammen prangte der Garten wie im Schein eines Nordlichtes. Es war 12 Uhr, als dieser Reporter seinen Bleistift einsteckte und sich heimwärts drückte, aber immer noch war der Festplatz voll mit Gästen und erst 4 Uhr Morgens schwankten die letzten Tenöre, Bässe, und Mittelstimmen dem häuslichen Heerde zu.

— Herr Henry Reichard hat sich entschlossen, als Candidat für das Mayor-Amt aufzutreten, da Herr Kirkendall zurückzutreten gedenkt. Herr Reichard besitzt zahlreiche Freunde in der Stadt und unterliegt keinem Zweifel, daß er für die demokratische Seite einen fähigen Candidaten machen wird. Die Deutschen werden jedenfalls alle für ihn stimmen, denn er ist Allen als ein freisinniger und liberaler Mann bekannt, der dem jetzt grassirenden „Temperenzunwesen" einen kleinen Dämpfer aufsetzen wird. Wir werden zu geeigneter Zeit die Candidatur des Herrn Reichard eingehender besprechen.

— Der Streit in unserem Schuldirectorium zwischen den einzelnen Mitgliedern ist auf einem Punkt angelangt, wo die Geduld der taxzahlenden Bürger zu Ende gehen muß.

Es scheint, daß der ganzen Geschichte weiter nichts zu Grunde liegt, als persönlicher Haß und Malice. Natürlich mögen sich die Herren raufen und schlagen so viel sie wollen, doch die Bürger wünschen nicht die Haare dabei zu lassen. —

Kulp mag Recht oder Unrecht haben, wenn er behauptet, daß Collins seine 2000 Doll. 10-monatlichen Gehalt nicht verdiene; so viel ist gewiß, daß die Kinder, welche diese Freischulen besuchen, keine solche Fortschritte machen, als man billiger Weise erwarten könnte, wenn Lehrer angestellt sind, denen die Stadt von 8—1500 Gehalt zahlen muß. Dies mag freilich auch wohl seinen Grund in den fortwährenden Streitigkeiten des Directoriums haben und im Interesse des Gemeinwohls wäre es vielleicht wohl am Platz, den Vorschlag Kulps, welcher dahin lautet, daß „sämmtliche" Mitglieder resigniren sollen, in Erwägung zu ziehen und neue Directoren zu wählen. Wenn dies so fortgeht, so werden die Sitzungen der Herren schließlich unter polizeilicher Bedeckung abgehalten werden müssen, denn wahrscheinlich wird Kulp, um die Schmach der erhaltenen Tracht Prügel nicht auf sich sitzen zu lassen, die erste beste Gelegenheit ergreifen, um sich mit Berserkerwuth auf seine Gegner zu werfen — freilich eine traurige Genugthuung, denn wer seine Schläge mal weg hat, der behält sie. Armer Kulp!

25. Juli 1873.

— Heute Morgen ist die Gattin des Herrn Chas. Ziegler nach längerem Krankenlager ihren schweren Leiden erlegen. Das Begräbniß wird am nächsten Mittwoch Nachmittags um 2 Uhr stattfinden.

— Wir haben ferner noch den Tod der Frau Häußler zu melden, Gattin des bekannten Schullehrers Häußler. Friede ihrer Asche.

H. Barring & Co.
General Feuerversicherungs-Agenten,
143 Main Street, Wilkes-Barre.

Germania, New York, . . .	$1,300,000
Williamsburgh City, . . .	650,000
Brewers of America, . . .	1,000,000
Merchants, Newark . . .	576,000
Penn, Philada. . . .	300,000
Mississippi Valley, . . .	500,000
Reading Fire u. Trust Co., . .	200,000
National, Philada., . . .	500,000
Globe, Chicago, . . .	350,000
German, Philada., . . .	100,000
Manhattan Life, . . .	8,000,000

Alle Verluste werden prompt durch uns selbst regulirt. Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.
Office offen bis 9 Uhr jeden Abend.